Wortfeld „machen“

Das Verb „machen“ hat ein recht großes Bedeutungsfeld. Oft wird es aber falsch eingesetzt.

1. „machen“ ist richtig verwendet:
Im Englisch macht sie große Fortschritte.

2. „machen“ + Nomen (=Substantiv) lässt sich oft durch ein Verb ausdrücken. *Nächsten Sommer mache ich eine Reise nach Griechenland. (Nächsten Sommer reise ich nach Griechenland)*

3. „machen“ muss durch ein besseres Verb ersetzt werden:
Man muss zuerst ein gleichseitiges Dreieck machen.
(Man muss zuerst ein gleichseitiges Dreieck zeichnen.)

Überlege, um welchen der drei Fälle es sich handelt! Verbessere, falls es nötig ist!

1. Und immer wieder muss Kari Witze machen. .....***reißen***.....
2. Mit Calypso machte sie den Sprung über das Hindernis. ..... ***sprang*** .....
3. Ich muss zuerst noch meine Rechenaufgaben fertig machen. .....
4. In den Ferien machen sie einen neuen Anstrich der Südfassade. .....
5. Auch das kleinste französische Dorf macht am 14. Juli ein großes Fest. .....
6. Es tut ihr leid, dass sie dir Ärger gemacht hat. .....
7. Auch in Camp David konnte kein Frieden gemacht werden. .. ..
8. Um Excel-Tabellen zu machen habe ich einen Kurs gemacht. .....
9. Dann machte die Nordarmee einen Angriff auf Tora Bora. .....
10. Lass mich zuerst einen Ausdruck von deinem Vortrag machen. .....
11. Moritz hatte der Lehrerin einen schlimmen Streich gemacht. .....
12. Die Junioren machen jetzt einen Kreis. .....
13. Der Lehrer machte die Mitteilung, dass er einen Fortbildungskurs mache. .....
14. Gelegenheit macht Diebe. .....
15. Ihr müsst zuerst eure Betten machen. .....
16. Du musst deiner Freundin unbedingt Mut machen. .....
17. Die EU hat eine neue Norm gemacht. .....
18. Willi hat diese Pfeile selbst gemacht. .....
19. Noldi hat den Anfang gemacht. .....
20. Er hat im Ferienkurs eine Rakete gemacht. .....
21. Darauf mache ich eine Wette. .....
22. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. .....
23. Mach mal Pause! .....